

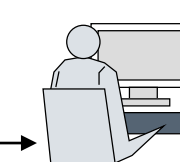
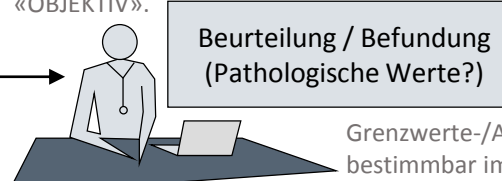
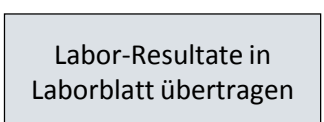
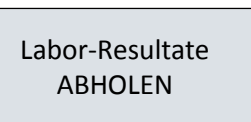
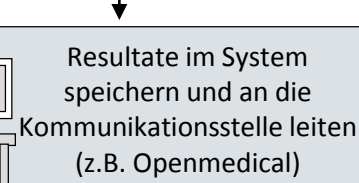
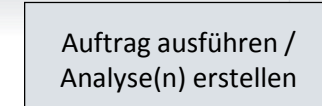
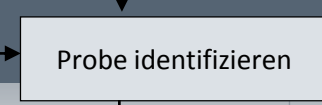
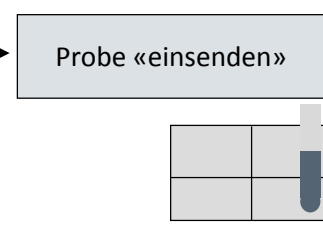
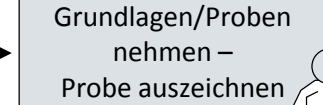
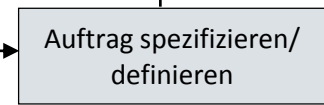
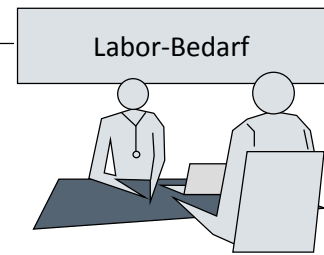
Bei dieser Darstellung wird davon ausgegangen, dass die Resultate der externen Laboruntersuchung auf dem elektronischen Weg zurück in die Praxis gesendet werden.

Das externe Laborunternehmen bietet entweder die elektronische Form oder/und die Papierform (Formular) für den Auftrag an.

Probe auszeichnen = eindeutige Identifikation des Patienten – üblicherweise mit einer Etikette.

Verrechnung erfolgt direkt durch das Laborunternehmen an den Patienten.

START SUBPROZESS



ENDE SUBPROZESS

Einige Systeme haben diesen Schritt automatisiert

Erkenntnisse aus den Werten heraus werden in der Krankengeschichte eingetragen unter «OBJEKTIV».

Grenzwerte-/Alarmwerte bestimmbar im System? Besondere Markierung? In einigen Systemen muss der Auftraggeber insbesondere pathologische Werte bestätigen.

Einige Systeme bieten den Service, dass bei nicht-bestätigten, pathologischen Werten beim Verlassen der Applikation ein deutlicher Hinweis sichtbar wird: «Sie haben noch auffällige Laborwerte nicht bestätigt – bei folgenden Patienten ....».